

Unmittelbare Absicherung von Löschanlagen

Automatische Füll- und Entleerstation FE-80



Sicherungsarmatur zur unmittelbaren Absicherung von Löschanlagen nach DIN 1988-600 und DIN 14462



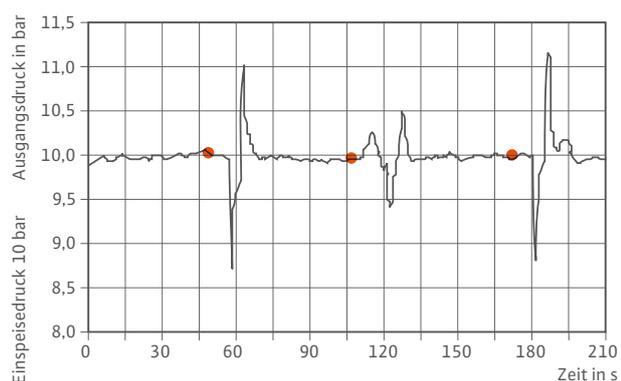
Absicherung

Die automatische Füll- und Entleerstation von WILO IndustrieSysteme ist eine Trinkwasser-Sicherungseinrichtung nach DIN 1988 und DIN 14462 zur Absicherung von Löschwasseranlagen. Die DIN- und DVGW-zertifizierte Anlagentechnik ermöglicht neben einer einfachen Installation, Druckschwankungen während des Öffnungs- und Schließvorgangs im öffentlichen Netz zu vernachlässigen. Die Ventilansteuerung wird durch hygienisch saubere Druckluft realisiert.

Erzeugt wird diese von einem im Gerät integrierten Kompressor, der fortlaufend auf Funktion überwacht wird. Stagnierendes Wasser in der Steuerleitung und wartungsintensive Bauteile entfallen.

Im Lieferumfang der automatischen Füll- und Entleerstation von WILO IndustrieSysteme sind die notwendigen DIN- und DVGW-zertifizierten Absperrarmaturen und Rückflussverhinderer enthalten.

Funktion im Regelfall (Auszug TZW Karlsruhe)



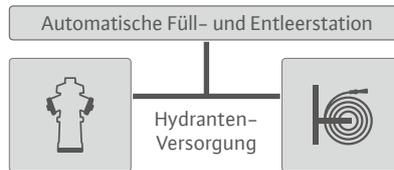
Produktvorteile

- Einsatz neuester Technologien ermöglicht Reduktion des Gewichtes auf ca. 25 kg – Erleichterung der Montage
- Druckschwankungen im öffentlichen Trinkwassernetz sind vernachlässigbar
- hohe hygienische Sicherheit durch Vermeidung von Stagnation in der Steuerleitung
- Reduzierung der Wartungskosten durch Einsatz hochwertiger Werkstoffe

Praktische Beispiele

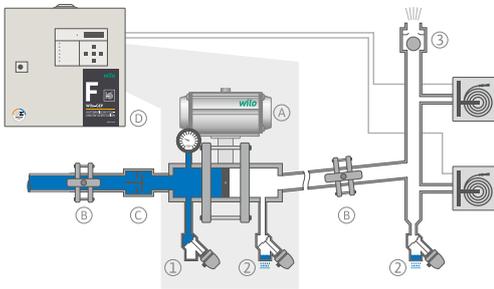
Installation automatische Füll- und Entleerstation

Als Sicherungseinrichtung (LWÜ) nach DIN 1988-600 kann unter Berücksichtigung der normativen Rahmenbedingungen die Füll- und Entleerstation für die Absicherung von Hydranten eingesetzt werden.

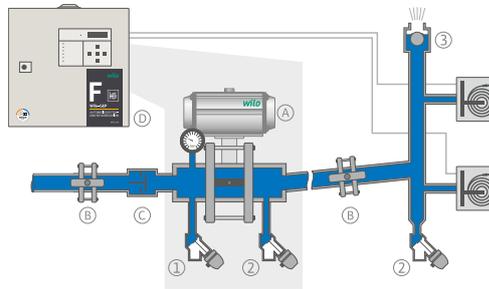


Bei der DVGW-zertifizierten Anlage FE-80 für Hydranten wird eine automatische Flutung und Entleerung des Leitungsnetzes in der Regel über Grenztausterauslösung realisiert.

Diese sind am Hydranten installiert und geben bei Betätigung ein Signal an die Steuerung der Füll- und Entleerstation. Ein Zusatzmodul stellt automatisch die nach DIN 1988 geforderte Spülung der Geräteanschlussleitung sicher.



In Funktion, im Bereitschaftszustand



Bei geflutetem Leitungssystem

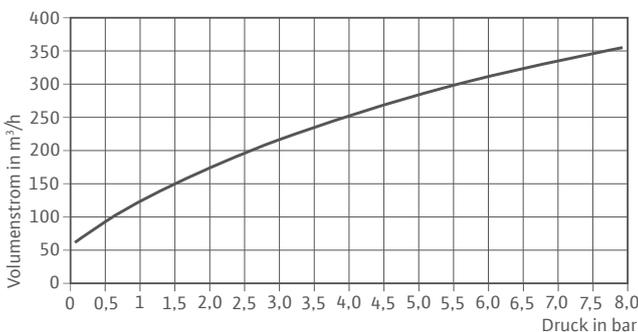
Legende

- ① Autom. Spülventil
- ② Autom. Entleerungsventil
- ③ Belüftungsventil
- Ⓐ Automatische Füll- und Entleerstation
- Ⓑ Absperrarmaturen
- Ⓒ Rückflussverhinderer
- Ⓓ Steuerung automatische Füll- und Entleerstation

Bei Einsatz der Sicherungseinrichtung sind nach DIN 1988 und DIN 14462 die allgemeinen baulichen Voraussetzungen sicherzustellen, wie zum Beispiel:



$K_v = 130 \text{ m}^3/\text{h}$



- Bereitstellung Druck und Wassermenge vom Versorger
- Keine Feuerwehreinspeisung möglich, wie z. B. bei Trennung über mittelbaren Anschluss
- Flutungszeit < 60 s
- Prüfung max. Strömungsgeschwindigkeit bei Flutung
- Prüfung Netzstatik auf Belastung bei Flutung
- Kabel- und Gefälleverlegung

Alle Angaben sowie Abbildungen unverbindlich, vorbehaltlich Änderungen. Weitere Informationen sind auf unserer Internetpräsenz erhältlich.

